

Hirnschlag

Der Hirnschlag (auch: Schlägli, Stroke, Schlaganfall, Streifung) ist in der industrialisierten Welt die dritthäufigste Todesursache. In der Schweiz erleiden ca. 16'000 Personen pro Jahr einen Schlaganfall (Quelle: www.swissneuro.ch). Im Jahre 2013 starben 3703 Personen an einer Hirngefässerkrankung (Quelle: www.bfs.admin.ch). Die Ursache liegt meist in einer Verstopfung eines Hirnblutgefässes (analog zum Herzinfarkt) oder im Platzen (Ruptur) eines solchen, so dass gewisse Hirnareale mit zu wenig oder gar keinem Sauerstoff versorgt werden und absterben können.

Nachfolgend wichtige Ursachen eines Hirnschlags:

Ursachen	
Verstopfung (Häufigkeit 85 %)	Blutung (Häufigkeit 15 %)
Vorhofflimmern mit Loslösung eines Blutgerinnsels	Fragile Gefässe (Alter)
Verengung/Verschluss einer Halsschlagader mit Loslösung eines Blutgerinnsels	Riss einer Hirngefässausackung (Aneurysma)
Entzündung von Gefässen oder Störung der Blutgerinnung	Schädelverletzungen

Die Risikofaktoren für einen Hirnschlag sind im Wesentlichen identisch mit denen für einen Herzinfarkt. Dabei gilt auch hier, dass das Erkrankungsrisiko um ein Vielfaches steigt, je mehr Risikofaktoren zusammentreffen.

Risikofaktoren

langjähriges, regelmässiges Rauchen (Nikotinabusus)
Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)
Bluthochdruck (arterielle Hypertonie)
Herzkreislauferkrankungen in der Familie
erhöhter Fettgehalt im Blut (Hypercholesterinämie)
zunehmendes Alter

Auch beim Hirnschlag kann das klinische Erscheinungsbild schwierig zu deuten und mannigfaltig sein. Wichtig ist, dass bei Vorhandensein von Hirnschlagsymptomen die Zeit wie beim Herzinfarkt ein entscheidender Faktor für die Krankheitsentwicklung ist. Je schneller ein meist verstopftes Gefäss wieder geöffnet werden kann, desto besser. Nachfolgend sind die häufigsten Symptome eines klassischen Hirnschlages und was zu tun ist anhand des englischen Wortes FAST (schnell) als Merkhilfe erklärt:

F ace (Gesicht): Lassen Sie die Person lächeln: Beim Schlaganfall verzieht sich das Gesicht einseitig.

A rm (Arm): Fordern Sie die Person auf, die Arme zu heben: Beim Schlaganfall kann ein Arm nicht angehoben werden oder sinkt schnell wieder ab.

S peech (Sprache): Die Sprache ist verwaschen

T ime (Zeit): sofort Rettungsmaßnahmen einleiten: Alarmieren Sie die Sanität

Symptome

Halbseitenlähmung (hängende Gesichtshälfte, - Arm- und/oder Beinschwäche)

undeutliche, verwaschene Sprache

Sensibilitätsstörungen (Taubheitsgefühl)

Schluckstörungen

Sehstörungen (z. B. Doppelbilder)

Wortfindungs-, Orientierungs- und Erinnerungsstörungen

Gleichgewichtsstörungen (z. B. Falltendenz zu einer Seite hin)

Kopfschmerzen (bei Hirnblutung)

Erste Massnahmen

Alarmieren Sie die Sanität 144

Nehmen Sie eine stabile Position ein (Sturzgefahr vermeiden)

keine Flüssigkeiten und Nahrungsmittel einnehmen

keine blutverdünnenden Medikamente einnehmen

bei Bewusstlosigkeit mit normaler Atmung:

stabile Seitenlage

Ein Hirnschlag kann eine lebensbedrohliche Situation sein, alarmieren Sie die Sanität.

